



„Mehr Freiraum,
mehr **Flexibilität**“

**Thorsten Sandkuhl und Kathrin Wassermann,
Lorenz Leitenmaier Straßen- und Tiefbau GmbH:**

„Mit Baulohn.Connect sind wir bei der Lohnabrechnung deutlich schneller und flexibler geworden. Wir haben jetzt von jedem PC oder Notebook aus sicheren Zugriff auf unsere Software und haben es selbst in der Hand, wann wir unseren Lohn abrechnen.“

Anwenderbericht



Kathrin Wassermann: „Auf einmal hatten wir viel mehr Freiräume zur Verfügung.“



Thorsten Sandkuhl: „Mit der Online-Lösung haben wir unsere Ergebnisse jetzt oft innerhalb von Minuten im Web-Archiv.“

Leitenmaier Straßen- und Tiefbau GmbH

Aus der einstigen Kfz-Werkstatt, die Lorenz Leitenmaier 1949 im schwäbischen Muttershofen gründete, ist im Lauf der Jahrzehnte eines der größten Bauunternehmen der gesamten Region geworden. 2002 kaufte die Leitenmaier Straßen- und Tiefbau GmbH das Bauunternehmen Josef Stanglmeier und beschäftigt seitdem rund 650 Mitarbeiter.



Automatisch erledigt

Übernimmt ein Unternehmen ein anderes, werden Organisationsstruktur und –prozesse der Käuferfirma in der Regel mit übernommen. Dass dieser „Anpassungsprozess“ auch Ausnahmen hat, zeigt die Übernahme des bayerischen Bauunternehmens Stanglmeier durch die schwäbische Lorenz Leitenmaier Straßen- und Tiefbau GmbH im Jahr 2002. Nachdem man die Lohn-Lösung des vormaligen Konkurrenten eingehend geprüft hatte, entschied man sich gegen die eigene Software und für das bei Stanglmeier eingesetzte BRZ-Baulohnsystem – und ist bis heute glücklich damit.

Kathrin Wassermann, Mitarbeiterin im Lohn- und Personalbüro der Leitenmaier Straßen- und Tiefbau GmbH, erinnert sich noch an das Ausmaß der Erleichterung, das auf die Umstellung folgte: „Auf einmal hatten wir viel mehr Freiräume zur Verfügung. Gesetzliche und tarifliche Bestimmungen, auch wenn sie gerade erst in Kraft getreten waren: Das alles wurde auf einmal automatisch von der Software erledigt.“

Als Online-Lösung verfügbar

Seitdem arbeiten Kathrin Wassermann und, seit 2009 als Personalreferent, auch Thorsten Sandkuhl mit der BRZ-Lösung. Im Oktober 2011 erfolgte dann der Übergang auf Baulohn.Connect, eine Umstellung, welche beide als „dramatisch, und zwar im positiven Sinne“ empfunden haben. Anders als zuvor ist die Software seitdem nicht mehr auf ihrem lokalen PC installiert, sondern über eine sichere Internet-Verbindung, das BRZ-Kundenportal, online verfügbar.

Mit der neuen Lösung können nun beispielsweise vom privaten Arbeitsplatz aus Restarbeiten erledigt werden, zudem hält man auch in Ausnahmesituationen die Fäden in der Hand. So erinnert sich Thorsten Sandkuhl noch gut an den Tag, als bei der Stanglmeier-Niederlassung in Abensberg die Standleitung zusammenbrach – und mehrere Stunden lang liegen blieb.

„Früher, der Super-GAU. Mit Baulohn.Connect aber haben wir jetzt die Möglichkeit, unsere Arbeit von jedem PC oder Notebook aus wiederaufzunehmen.“

Alles selbst in der Hand

Mehr räumliche Unabhängigkeit also, dazu kommen noch deutliche Geschwindigkeitsvorteile. Sandkuhl: „Früher haben wir unsere Arbeits- und Ausfallzeiten erfasst und via Datenfernübertragung in die BRZ-Zentrale nach Nürnberg gesendet.“

Bis zur Rücksendung der Abrechnung vergingen da schon einmal zwei Tage, eine Zeit, die für die monatlichen Erfassungen einfach verloren war.

Mit der Online-Lösung haben wir unsere Ergebnisse jetzt oft innerhalb von Minuten im Web-Archiv.

Außerdem können wir Probeabrechnungen starten, wann wir wollen. Das ist für mich im Vergleich zu früher ein Riesenvorteil, denn ich muss nicht mehr auf die Prüfung von sämtlichen meiner 190 Abrechnungen warten, sondern kann im Fall von Nachbesserungen sofort reagieren.“

„Seit der Umstellung auf Baulohn.Connect haben wir noch mehr Zeit, uns um Dinge zu kümmern, die wirklich wichtig für uns sind“.

Automatische Updates und Hotfixes

Weitere Zeit wurde durch automatische Aktualisierungen der Software und Installationen von Hotfixes freigeräumt. „Das alles“, so Sandkuhl, „passiert jetzt, ohne dass ich selbst in irgendeiner Weise tätig werden muss.“

Sein Fazit: „Mit der Umstellung auf Baulohn.Connect konnten wir erheblich Ballast abwerfen. Ich selbst kann die gewonnene Zeit verstärkt für meine Aufgaben in der Personalverwaltung nutzen, beispielsweise um mich um rechtliche Fragen oder um die Betreuung unserer Mitarbeiter zu kümmern. Und meine Kollegin Frau Wassermann hat als Sachbearbeiterin im Bereich Lohn einfach zwei Tage mehr für die Datenerfassung gewonnen.“

Sie wollen mehr Freiraum und mehr Flexibilität für Ihr Bauunternehmen?

Weitere Informationen:
www.brz.de/connect